

**Logwin AG,
Société Anonyme
5, An de Längten, Z.I. Potaschbierg**

R.C.S. Luxembourg B 40.890

**Jahresabschluss
und
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé
zum
31. Dezember 2023**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	1 - 6
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023	7 - 15
Jahresabschluss	16
- eCDF Bilanz	17 - 21
- eCDF Gewinn- und Verlustrechnung	22 - 23
- Anlagespiegel	24 - 25
- Anhang	26 - 41



Prüfungsvermerk

An die Aktionäre der
Logwin AG

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Logwin AG (die „Gesellschaft“) zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Wir bestätigen, dass unser Prüfungsurteil mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss oder dem entsprechenden Organ im Einklang steht.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft besteht aus:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2023;
 - der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
 - dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.
-

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Wir erklären, nach bestem Wissen und Gewissen, dass wir keine Nichtprüfungsleistungen, die gemäß Artikel 5 (1) der EU-Verordnung Nr. 537/2014 untersagt sind, erbracht haben.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung des Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung adressiert haben

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2023 betragen die Saldi der Bilanzposten „Anteile an verbundenen Unternehmen“ EUR 339,6 Mio und „Forderungen gegen verbundenen Unternehmen“ EUR 50,5 Mio. Diese Posten stellen damit mit 49,8 % bzw. mit 7,4 % einen wesentlichen Anteil der Bilanzsumme dar.

Die Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen (Anhangsangabe II. (2)) erfolgt zu Anschaffungskosten, welche bei Wertminderungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates dauerhaft sind, wertberichtigt werden, um die Anteile mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft mit Hilfe des Ertragswertverfahren anhand des Discounted-Cash-Flow-Verfahren.

Die Bewertung der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen (Anhangsangabe II. (4)) erfolgt zum Nennwert; die Forderungen werden wertberichtigt, wenn ihre Einbeziehung gefährdet ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

Der Verwaltungsrat hat eine Analyse der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen vorgenommen um sicherzustellen, dass diese dem oben beschriebenen Bewertungsvorgehen folgen.

Wir haben die Annahmen des Verwaltungsrates für einen Wertminderungs- bzw. -aufholungsbedarf gewürdigt. Diese Beurteilung umfasst spezifische Prüfungs-handlungen, in welche auch PwC Bewertungsspezialisten involviert waren. Im Konkreten haben wir in Zusammenarbeit mit den Bewertungsspezialisten die Festlegung eines EBIT-Multiples betreffend die Ergebnisse der einzelnen verbundenen Unternehmen bzw. einer dazugehörigen EBIT-Multiple Bandbreite durchgeführt, und diese mit den vom Verwaltungsrat festgelegten EBIT-Multiples verglichen. Auf diese Weise haben wir die Angemessenheit der EBIT-Multiples sichergestellt.

Des Weiteren haben wir sichergestellt, dass die vom Verwaltungsrat angewandten EBIT-Multiples der branchenspezifischen Praxis zum Bilanzstichtag entsprechen. Dies haben wir anhand einer Analyse der dem angewandten Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter durchgeführt, bei welcher Analyse wir auch einen Abgleich der vom Verwaltungsrat getroffenen Annahmen mit öffentlich verfügbaren Daten durchgeführt haben.

Zusätzlich zu den Eingaben des Bewertungsmodells haben wir sichergestellt, dass das angewandte Bewertungsmodell der gängigen Praxis folgt. Dabei haben wir u.A. budgetierte Werte mit intern verfügbaren Prognosen verglichen. Des Weiteren haben wir die rechnerische Richtigkeit anhand von Stichproben sichergestellt sowie Sensitivitätsanalysen durchgeführt.

Die kritische Würdigung auf Basis eines EBIT-Multiple und die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen des Verwaltungsrates abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung sowie der nachhaltigen Werterholung.

Dieser Sachverhalt war von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung, da die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit Schätzungen sowie dem Anwenden eines gewissen Ermessens seitens des Verwaltungsrates verbunden ist.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Lagebericht und in der Corporate Governance-Erklärung enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben

zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Gesellschaft zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 über das Einheitliche Elektronische Berichtsformat („ESEF-Verordnung“).

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;

- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Wir haben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung abgegeben, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte erörtert haben, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie unsere Unabhängigkeit bedrohen, und - sofern einschlägig - die Maßnahmen zur Beseitigung dieser Bedrohungen oder die angewandten Schutzmaßnahmen.

Von den Sachverhalten, die mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert wurden, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die für die Prüfung des Jahresabschlusses des aktuellen Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren, als besonders wichtige Prüfungssachverhalte. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Wir beurteilen, ob der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten Anforderungen erstellt wurde.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und wurde in Übereinstimmung mit den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt.

Die Corporate Governance-Erklärung, welche auf der Internetseite der Gesellschaft <https://www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-governance> veröffentlicht ist, ist in der Verantwortung des Verwaltungsrats. Die nach Artikel 68ter Paragraph (1) Buchstabe c) und d) des geänderten Gesetzes vom 19. Dezember 2002 bezüglich des Handels- und Gesellschaftsregisters, der Buchführung und des Jahresabschlusses von Unternehmen erforderlichen Informationen stehen zum Datum dieses Berichts



im Einklang mit dem Jahresabschluss und wurden in Übereinstimmung mit den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt.

Wir wurden als „Réviseur d'entreprises agréé“ von der Hauptversammlung der Aktionäre am 31. März 2023 bestellt, und die ununterbrochene Mandatsdauer, einschließlich vorheriger Verlängerungen und Wiederbestellungen, beträgt 1 Jahr.

Wir haben die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Gesellschaft mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten maßgeblichen gesetzlichen Anforderungen für Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Für die Gesellschaft bezieht sich dies auf einen in einem zulässigen XHTML-Format erstellten Jahresabschluss.

Nach unserer Beurteilung wurde der Jahresabschluss von der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ESEF-Verordnung erstellt.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 11. März 2024

Patrick Schon

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Grundlagen der Logwin AG

Geschäftsmodell

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen unter irgendwelcher Form an anderen in- und ausländischen Gesellschaften, welche vorwiegend im Bereich der Logistik, Informationstechnologie, health-care, sowie all diesen Firmenzwecken dienenden Bereichen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle, und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen; sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben, sei es durch Einlage, Zeichnung, Kaufoption, Kauf oder sonst wie veräußern, sowie die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen. Die Gesellschaft kann sich beteiligen an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben, sie kann Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, jede Art von Unterstützung, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanererkennung ausgeben.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen in Verbindung mit An- und Verkauf, sowie die Verwaltung und Vermietung von bebautem oder unbebautem Grundbesitz sowie sonstigen Betriebsvorrichtungen jeglicher Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte mobiliarer wie immobilärer, finanzieller, industrieller oder geschäftlicher Natur, welche direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen, vornehmen.

Finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung

Im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensführung ist das Ergebnis des Geschäftsjahres (Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag) die wesentliche Kennziffer.

Corporate Governance

Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Committee

Dr. Antonius Wagner (*1961)

Vorsitzender des Verwaltungsrats und des Executive Committee
Bad Homburg v.d. Höhe (DE)

Sebastian Esser (*1974)

Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats und Mitglied des Executive Committee (Chief Financial Officer)
Großostheim (DE)

Ralf Hubert (*1970)

Mitglied des Exekutive Committee (seit 31. März 2023)
Großostheim (DE)

Andreas Kurtze (*1973)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Syndikusrechtsanwalt
Frankfurt am Main (DE)

Christopher Müller (*1986)

Mitglied des Executive Committee (seit 31. März 2023)
Salzburg (AT)

Hauke Müller (*1964)

Mitglied des Executive Committee
Hamburg (DE)

Philippe Prussen (*1977)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Rechtsanwalt
Luxemburg (LU)

Axel Steiner (*1973)

Mitglied des Executive Committee
Großostheim (DE)

Der Verwaltungsrat der Logwin AG hat eine Corporate Governance Charter beschlossen, die im Internet unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-governance verfügbar ist.

Hinsichtlich der in 2024 für 2023 abzugebenden nichtfinanziellen Erklärung und des im Logwin Konzern angewendeten Diversitätskonzeptes verweisen wir auf den CSR -Bericht und den Diversitätsbericht. Die Dokumente sind auf der Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-social-responsibility abrufbar.

Angaben nach Artikel 11 des luxemburgischen Übernahmegesetzes vom 19. Mai 2006

- Lit (a): Angaben zur Eigenkapitalstruktur der Logwin AG sind unter Ziffer III.5 des Anhangs enthalten. Zum 31. Dezember 2023 waren 2.884.395 voll eingezahlte, nennwertlose Namensaktien mit Stimmrecht ausgegeben und zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Davon befanden sich zum 31. Dezember 2023 insgesamt 5.180 Stück Aktien im eigenen Bestand der Logwin AG und unterlagen damit dem Stimmrechts- und Dividendenausschluss.
- Lit (b): Es existieren keine Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung von Aktien.
- Lit (c): Mehrheitsaktionärin der Logwin AG ist die DELTON Logistics S.à r.l., Grevenmacher, Luxemburg. Alleingesellschafter der DELTON Logistics S.à r.l. ist Herr Stefan Quandt.
- Lit (d): Es gibt keine Aktien, die den Inhabern spezielle Kontrollrechte gewähren.
- Lit (e): Im Logwin Konzern sind keine Mitarbeiter-Aktienprogramme vorhanden.
- Lit (f): Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen im Logwin Konzern.
- Lit (g): Der Logwin AG sind zum 31. Dezember 2023 keine Vereinbarungen mit Aktionären bekannt, die die Übertragung von Aktien bzw. Stimmrechten hinsichtlich der Richtlinie 2004/109/EC beschränken.
- Lit (h): Regelungen über die Ernennung und Ersetzung der Verwaltungsratsmitglieder und über die Änderung der Satzung sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 8, 16 und 17 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 8 dargestellt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-governance abrufbar.

Insbesondere gilt:

- Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Hauptversammlung für eine Dauer ernannt, die sechs Jahre nicht überschreiten darf. Sie können jederzeit von der Hauptversammlung abberufen werden. Wiederholte Ernennungen eines Mitglieds des Verwaltungsrats sind zulässig.
- Falls ein Mitglied des Verwaltungsrats (einschließlich der exekutiven Verwaltungsratsmitglieder) vorzeitig ausscheidet, können die verbleibenden Mitglieder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vorläufig ein neues Verwaltungsratsmitglied kooptieren. Die endgültige Wahl wird durch die Hauptversammlung bei ihrem nächsten Zusammentreffen vorgenommen.

- Die Hauptversammlung kann, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anwesenheits- und Mehrheitsbestimmungen, die Satzung der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt ändern.
- Lit (i): Befugnisse des Verwaltungsrats, insbesondere in Bezug auf die Ermächtigung zur Ausgabe bzw. Einziehung von Aktien, sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 5, 8, 9, 10, 11, 18, 19 und 23 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 3 geregelt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-governance verfügbar.

Insbesondere gilt:

- Die Leitung der Gesellschaft obliegt einem Verwaltungsrat.
 - Der Verwaltungsrat hat alle Befugnisse, um alle Verwaltungs- und Verfügungshandlungen im Interesse der Gesellschaft vorzunehmen. Zur Wahrnehmung der täglichen Geschäftsführung kann der Verwaltungsrat ein Direktionskomitee (nachfolgend „Executive Committee“) ernennen.
 - Der Verwaltungsrat bestimmt den Tätigkeitsbereich des Executive Committee und der einzelnen Ausschüsse. Er genehmigt ebenfalls die Verfahren, die beim Executive Committee und den einzelnen Ausschüssen anzuwenden sind.
 - Die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft wird vom Executive Committee unter Aufsicht des Verwaltungsrats durchgeführt. Der Verwaltungsrat beschließt über die Zeichnungsbefugnisse der Mitglieder des Executive Committee.
 - Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Grundkapital der Logwin AG bis zum 20. Mai 2024 durch Ausgabe neuer Namensaktien ohne Nennwert mit oder ohne Agio („prime d'émission“) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um 1.509.105 Aktien zu erhöhen.
 - Die Gesellschaft kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eigene Aktien zurückkaufen.
- Lit (j): Es gibt Finanzierungsverträge, die Klauseln beinhalten, die bei einem geringeren Aktienbesitz der Mehrheitsaktionärin der Logwin AG in Abhängigkeit von Schwellenwerten den Kreditgebern das Recht zur vorzeitigen Beendigung des Vertrags einräumen.
- Lit (k): Es bestehen keine Vereinbarungen zwischen der Logwin AG und ihren Verwaltungsratsmitgliedern bzw. Mitarbeitern, die bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses ohne wichtigen Grund oder im Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorsehen.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Logwin AG ist selbst nicht im Bereich Logistik- und Transportleistungen operativ tätig. Sie erbringt im Wesentlichen Finanz- und IT-Dienstleistungen für ihre Tochtergesellschaften bzw. für Gesellschaften des gesamten Logwin Konzerns. Der Geschäftsverlauf wird daher in einem hohen Maße von der Entwicklung des Logwin Konzerns bestimmt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 belief sich der Gesamtumsatz der Logwin AG auf TEUR 11.249 und lag damit um TEUR 1.121 über dem Vorjahreswert von TEUR 10.128.

Die sonstigen externen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge betragen saldiert TEUR -10.634 (2022: TEUR -9.813) und beinhalten im Wesentlichen IT-, Versicherungs- und sonstige konzernintern verrechnete Kosten.

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahres 2023 hat sich mit einem Gewinn von TEUR 4.096 im Vorjahresvergleich positiv entwickelt (2022: TEUR 489). Dies begründet sich im Wesentlichen aus einem deutlich verbesserten Zinsergebnis.

Aus Wertaufholungen zu Finanzanlagen ergab sich ein Ertrag in Höhe von TEUR 6.193 (2022: TEUR 0). Im Berichtsjahr gab es keine Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (2022: TEUR -18.814). Diese beiden Effekte

sind saldiert unter „Wertberichtigungen zu Finanzanlagen“ dargestellt und belaufen sich auf TEUR 6.193 (2022: Aufwand TEUR -18.814).

Aus Wertberichtigungen von Gegenständen des Umlaufvermögens ergab sich netto ein Ertrag in Höhe von TEUR 19.403 (2022 Aufwand: TEUR 325). Dieser setzt sich im Wesentlichen aus dem Ertrag einer Wertaufholung von Forderungswertberichtigungen gegenüber der Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH in Höhe von TEUR 17.287 und gegenüber der Logwin Solutions Logistik GmbH in Höhe von TEUR 2.122 zusammen. Gegenläufig wirkte sich der Aufwand der Wertberichtigung gegenüber der Logwin Air + Ocean Kenya Ltd. in Höhe von TEUR 6 aus.

Die Logwin AG erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 208.844 (2022: Jahresfehlbetrag TEUR 21.112).

Finanzlage

Die Logwin AG vergibt zur Finanzierung der operativen Einheiten des Logwin Konzerns im Wesentlichen die zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Form von Konzerndarlehen an ihre Tochtergesellschaften. So ergeben sich zum 31. Dezember 2023 kurzfristige Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 50.514 (2022: TEUR 19.205), denen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit TEUR 233.244 aus gegenläufigen Finanzierungsgeschäften mit den Tochtergesellschaften (2022: TEUR 319.830) gegenüberstehen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind auf TEUR 185.442 gestiegen (2022: TEUR 175.888).

Vermögenslage

Durch den Anstieg des Guthabens bei Kreditinstituten und den sonstigen Forderungen auf der Aktivseite stieg die Bilanzsumme von TEUR 629.048 zum Vorjahresstichtag auf TEUR 682.035 zum 31. Dezember 2023. Auf der Passivseite verringern sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, gegenläufig ist das Eigenkapital aufgrund der Ausschüttung der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH gestiegen und beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 446.786 (2022: TEUR 307.043). Die Eigenkapitalquote der Logwin AG ist von 48,8 % zum Vorjahresstichtag auf 65,5 % zum Ende des Berichtsjahres 2023 gestiegen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten ist im Berichtsjahr 2023 im Durchschnitt mit 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unverändert geblieben.

Bericht zur Logwin-Aktie

Logwin-Aktie Im Jahr 2023 wurden an allen deutschen Börsenplätzen 25.675 Aktien der Logwin AG gehandelt. Dies entsprach einem Umsatz von 6,9 Mio. Euro. Der Kurs der Logwin-Aktie sank von Jahresbeginn bis zum Ende des Berichtszeitraums von 276 Euro auf einen Xetra-Schlusskurs von 258 Euro. Die Aussagekraft dieser Kursentwicklung ist aufgrund des geringen Handelsvolumens von 0,89 % der ausgegebenen Aktien jedoch nur sehr eingeschränkt.

Kennzahlen zur Logwin-Aktie

		31.12.2023	31.12.2022
Schlusskurs (Xetra)	<i>in Euro</i>	258	270
Hoch/Tief 52 Wochen	<i>in Euro</i>	300,00/236,00	308,00/240,00
Anzahl der Aktien	<i>in Stück</i>	2.884.395	2.884.395
- davon im Umlauf befindlich	<i>in Stück</i>	2.879.215	2.879.215
Marktkapitalisierung	<i>in Mio. Euro</i>	742,84	777,39

Anteilsbesitz Mehrheitsaktionär der Logwin AG ist die DELTON Logistics, S.à r.l. mit Sitz in Grevenmacher, Luxemburg mit ihrem Alleingesellschafter Herrn Stefan Quandt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des

Executive Committee besaßen zum 31. Dezember 2023 weder Aktien noch Optionen zum Erwerb von Aktien der Logwin AG. Aufgrund der im Laufe des Geschäftsjahres erfolgten Aktienrückkäufe befanden sich zum 31. Dezember 2023 insgesamt 5.180 eigene Aktien im eigenen Bestand der Logwin AG.

Unternehmensrating Das Rating für den Logwin Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's liegt seit April 2019 bei „BB+“ mit stabilem Ausblick.

Nachtragsbericht

Zwischen dem 31. Dezember 2023 und der Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Logwin AG am 11. März 2024 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Ziele und Strategie Der Logwin Konzern verfügt zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung und zur Umsetzung der festgelegten Risikopolitik über ein konzernweites Risikomanagementsystem. Dieses bildet einen wichtigen Teil des Planungs- und internen Kontrollsystems und damit ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -steuerung. Ziel der Risikopolitik der Logwin AG ist es, Risiken, die zu einer negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können oder die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig und systematisch zu identifizieren, um diese im Vorfeld zu vermeiden oder negative Konsequenzen durch die zeitnahe Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen minimieren zu können. Die systematische Identifikation und Analyse von Chancen ist nicht Bestandteil des konzernweiten Kontroll- und Risikomanagementsystems. Ihre Identifikation und Wahrnehmung ist durch die fortlaufende enge Überwachung der Geschäftstätigkeit auf den verschiedenen Management-Ebenen des Logwin- Konzerns sichergestellt.

Struktur und Prozess Das Risikomanagement wird durch konzernweit geltende Vorgaben und Regelungen, die in einer Richtlinie zum Risikomanagement dokumentiert sind, gewährleistet. Sogenannte Risikoeigner („Risk Owner“) in den Geschäftsfeldern sowie in den Holding-Gesellschaften identifizieren und bewerten die in ihren Bereichen auftretenden Risiken. Diese werden dann systematisch zusammengefasst und – in Abhängigkeit von festgelegten Berichtsschwellenwerten – an die jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder sowie an das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG kommuniziert. Neben der ordentlichen Berichterstattung in vorgegebenen Intervallen stellt die Sofortberichterstattung wesentlicher neu auftretender Risiken einen integralen Teil des Risikomanagementsystems dar. Die Steuerung der Risiken obliegt je nach Größenordnung den Risikoeignern selbst, den jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder oder dem Executive Committee. Durch die klar definierten Prozesse und Verantwortlichkeiten wird nicht nur die Bearbeitung aller identifizierten Risiken gewährleistet, sondern auch die Information des Executive Committee und des Verwaltungsrats der Logwin AG über alle wesentlichen Risiken sichergestellt.

Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess Neben der Richtlinie zum Risikomanagement regelt eine konzernweite Bilanzierungsrichtlinie den Rechnungslegungsprozess als weitere Ausprägung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Der Rechnungslegungsprozess im Logwin Konzern folgt der dezentralen Organisation, d. h. auf Ebene der Geschäftsfelder werden die einzelnen Unternehmen des Logwin Konzerns zum einen in Bezug auf die Abschlussvorbereitung (z. B. die Terminplanung und Aufgabenverteilung, die Einholung von Saldenbestätigungen oder die Bewertung von Rückstellungen) und zum anderen in Bezug auf die Abschlusserstellung (z. B. durch vielfältige, zum Teil systemgestützte Abstimmungs- und Plausibilitätskontrollen) überwacht. Ein weiteres Element des internen Kontrollsystems sind Vollständigkeitserklärungen der jeweiligen Geschäftsleitungen zu den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften. Alle Eingaben und Arbeitsschritte des Konsolidierungsprozesses sind im gemeinsam genutzten Konsolidierungsprogramm dokumentiert. Darüber hinaus ist die Revision in ausgewählten Fällen auch in die Überwachung der Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinie eingebunden.

Risiken

Überblick Trotz der Existenz eines Risikomanagementsystems können unbekannte oder unerkannte Risiken für den Logwin Konzern und die Logwin AG bestehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Risikomanagementsystem als unzureichend oder unwirksam herausstellt und sich unerkannte Risiken bzw. Negativentwicklungen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Logwin AG verwirklichen oder nicht schnell genug erkannt werden, um ihre Verwirklichung zu vermeiden. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken könnte wesentlich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin Konzerns haben.

Finanzielle Risiken Der Logwin Konzern hat Richtlinien, die den Umgang mit finanziellen Risiken regeln. Diesen entsprechend werden finanzielle Risikopositionen identifiziert und nach Möglichkeit abgesichert.

Liquiditätsrisiken

Die Geschäftstätigkeit der operativen Einheiten des Logwin Konzerns als Logistikunternehmen erfordert die Inanspruchnahme von Krediten, Factoring und von kreditähnlichen Finanzierungsformen, z. B. im Rahmen von kurz- und mittelfristigen Anmietungen oder Leasing von Infrastruktur, Transportequipment und sonstigen technischen Geräten und Anlagen. Ein anhaltend eingeschränkter Zugang zu Finanzierungsmitteln und Garantielinien, eine nicht ausreichende Verfügbarkeit geeigneter Forderungen zur Veräußerung im Wege des Factoring oder eine nachhaltige Verteuerung der oben genannten Finanzierungsinstrumente könnten zu erheblichen Liquiditäts- und Ergebnisrisiken für die Logwin AG führen.

Die Abwicklung weltweiter Transportgeschäfte erfordert die Möglichkeit, Garantien und Bürgschaften allgemein anerkannter Sicherheitengeber zu hinterlegen, so zum Beispiel bei Zoll- und Steuerbehörden sowie zur weltweiten Abfertigung von Luft- und Seefrachttransporten. Sollten derartig etablierte Finanzinstrumente dem Logwin Konzern nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen oder die gewohnten Mechanismen der finanziellen Geschäftsabwicklung nicht mehr funktionieren, so geht dies mit Liquiditäts- und Ergebnisrisiken für die Beteiligungen der Logwin AG einher. Das Risiko wird durch Diversifikation und vertragliche Vereinbarungen mit – gemäß definierter Kriterien – ausgewählten, führenden Finanzdienstleistern reduziert.

Der Logwin Konzern steuert das Liquiditätsrisiko, indem täglich die aktuelle Liquiditätssituation überwacht wird. Anhand von Liquiditätsplanungen wird der zukünftige Bedarf ermittelt und regelmäßig analysiert, ob der Logwin Konzern in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten innerhalb der vereinbarten Fälligkeiten zu begleichen. Des Weiteren begrenzt der Logwin Konzern sein Liquiditätsrisiko durch ein striktes Working Capital-Management sowie durch die Finanzierung über verschiedene Finanzquellen. Zum 31. Dezember 2023 verfügte der Logwin Konzern über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 38,5 Mio. EUR (Vorjahr: 37,8 Mio. EUR), hiervon fallen auf die Logwin AG 36 Mio. EUR (Vorjahr: 36 Mio. EUR). Darüber hinaus stand dem Logwin Konzern in Abhängigkeit vom verkauften Forderungsvolumen aus Factoring am 31. Dezember 2023 unverändert ein vertraglich vereinbarter Höchstbetrag von 60,0 Mio. Euro zur Inanspruchnahme zur Verfügung.

Kreditrisiken

Es bestehen Kreditrisiken aus Kunden- und Bankenbeziehungen, die im Falle ihres Eintritts zu einer Ergebnisbelastung führen würden. Den Kreditrisiken aus Kundenbeziehungen wird, durch Bonitätsprüfungen und eine restriktive Vergabe von Zahlungszielen begegnet. Darüber hinaus bestehen für konzernfremde Kunden Warenkreditversicherungen. Kreditrisiken aus Bankenbeziehungen (Counterparty Risk) wird durch Diversifikation der Bankbeziehungen entgegengewirkt.

Für drohende Ausfallrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Währungsrisiken

Da die Gesellschaften des Logwin Konzerns ihre Umsätze im Rahmen der weltweiten Aktivitäten in verschiedenen Währungen generieren und dementsprechend Vermögenswerte ebenfalls in Drittwährungen bilanziert werden, entstehen fortlaufend Fremdwährungsrisiken. Zudem bestehen zwischen den Gesellschaften des Logwin Konzerns interne Finanzierungssalden in fremder Währung. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden,

dass es aufgrund von nachteiligen Währungskursentwicklungen zu erheblichen Ergebnis- und Liquiditätsrisiken kommen könnte.

Die Logwin AG reagiert auf potenzielle liquiditätswirksame Fremdwährungsrisiken, soweit machbar und wirtschaftlich sinnvoll, durch den Abschluss von Sicherungsinstrumenten. Der Einsatz finanzieller Sicherungsinstrumente erfordert die Verfügbarkeit entsprechender Kreditrahmen für die Logwin AG und setzt die Existenz funktionierender Wechselkursmechanismen an den weltweiten Devisenmärkten voraus. Eine dauerhafte Erhöhung der direkten und mittelbaren Kosten für geeignete Sicherungsinstrumente kann eine negative Auswirkung auf die Ertragssituation des Unternehmens haben.

Zinsrisiken

Das Zinsniveau hat sich nach einer langanhaltenden Phase niedriger Zinsen aufgrund verschiedener Einflussfaktoren deutlich verändert. Erhöhte Zinssätze können ein Ertragsrisiko für die Logwin AG darstellen.

Rechtliche oder steuerliche Risiken

Durch Ermessensauslegungen, unterschiedliche Bewertungsmöglichkeiten oder gesetzliche Änderungen bestehen Risiken, dass Rechts- oder Steuerbehörden Vorgänge abweichend auslegen und es im Zuge dessen zu Nachforderungen gegenüber der Logwin AG kommt. Ausgehend von der Konzernsteuerrichtlinie und der darin begründeten Steuerstrategie, sowie den grundlegenden Verantwortlichkeiten und Instrumenten in Bezug auf steuerliche Prozesse und Risiken soll ein konzernweites Tax Compliance Management System steuerliche Risiken minimieren und die Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften und sich ergebender Verpflichtungen sicherstellen.

Aus der Abwicklung von durch den Logwin Konzern veräußerten Unternehmensteilen bestehen für die Logwin AG teilweise vertragsrechtliche Risiken fort, im Wesentlichen Garantie-, Freistellungs- oder Steuerrisiken. Die Inanspruchnahme der Logwin AG, kann zu Belastungen der Finanz- und Ertragslage der Logwin AG führen. Diese Risiken werden vertraglich möglichst begrenzt.

Die Verschärfung der weltweiten Sanktionsregeln gegen Russland nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hat auf die in- und ausländischen Beteiligungen und somit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Logwin AG keine wesentlichen Auswirkungen.

Risiken aus Verstößen gegen nationale oder internationale Gesetze

Auf die konzernweite Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften, vertraglicher Vereinbarungen sowie eigener Richtlinien legt der Logwin Konzern größten Wert. Zur Verankerung dieses Grundsatzes hat der Logwin Konzern einen Verhaltenskodex definiert, der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns bindend ist. Insbesondere definiert dieser Verhaltenskodex allgemeine Verhaltensgrundsätze, verpflichtet zur Kenntnis und Beachtung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften, regelt den Umgang mit Geschäftspartnern und staatlichen Institutionen und gibt Richtlinien zur Vermeidung von Interessenskonflikten vor. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat der Logwin AG eine Corporate Governance Charter beschlossen, die sich an den Corporate Governance-Regelungen der Luxemburger Börse orientiert und Vorgaben zur Durchführung der Leitung und Überwachung des Logwin Konzerns sowie zur Sicherstellung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften diesbezüglich enthält. Die Corporate Governance Charter der Logwin AG ist auf der Homepage des Logwin Konzerns öffentlich zugänglich. Wir verweisen diesbezüglich auf den Abschnitt „Corporate Governance“ dieses Lageberichts.

Zur Überwachung der Einhaltung der Compliance-Vorgaben wurde ein Compliance Officer berufen. Unter seiner Gesamtverantwortung hat das Executive Committee ein Compliance Management System geschaffen, das den Rahmen für die strukturierte Überwachung, Bewertung und Steuerung sowie Nachverfolgung von Compliance Risiken auf Basis definierter Risikofelder bildet. Umfassende und wiederkehrende Schulungen von Mitarbeitern auf Präsenzveranstaltungen sowie durch Online-Trainings ergänzen die fortlaufend erweiterten Maßnahmen.

Die Compliance-Aktivitäten werden durch die Arbeit der Revision ergänzt. Hier liegt der Fokus auf der Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher und interner Vorschriften sowie vertraglicher Vereinbarungen. Die Revision führt gemeinsam mit Vertretern der Geschäftsfelder weltweit Audits ausgewählter Niederlassungen und Gesellschaften durch. Hierbei werden auch externe Spezialisten und Rechtsanwälte zur Überprüfung der Einhaltung nationaler Gesetze und Vorschriften eingebunden. Wesentliche Schwerpunkte stellen die Themen Korruptionsprävention, steuer- und zollrechtliche Compliance, Datenschutz und Arbeitsrecht dar. Insgesamt wurde durch diese Maßnahmen die Compliance-Organisation des Logwin Konzerns in den vergangenen Jahren systematisch ausgebaut. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Verstößen gegen nationale oder internationale Vorschriften kommen kann und sich dadurch möglicherweise sogar existenzbedrohende Risiken für den Logwin Konzern ergeben könnten.

IT- und sonstige Risiken Für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Logwin AG sind die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit von IT-Infrastruktur und -Anwendungen von entscheidender Bedeutung. IT-Risiken bestehen daher durch den möglichen Ausfall von operativen und administrativen IT-Systemen, wodurch die Geschäftsabwicklung ganz erheblich beeinträchtigt werden könnte. Ein längerer Ausfall der IT-Systeme könnte wesentliche Risiken für die Logwin AG mit sich bringen. Zur Begrenzung der IT-Risiken erfolgt eine kontinuierliche Bewertung existierender und neuer Gefährdungen für die Datensicherheit und die IT-Infrastruktur des Logwin Konzerns. Im Jahr 2023 war wie im Vorjahr ein erhöhtes Risiko im Bereich Daten- und Cybersicherheit festzustellen. Die Anzahl der Gefährdungen befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Weltweit bekanntgewordene Sicherheitsvorfälle auch im Bereich der Logistik zeigen, dass die Gefährdungslage für den Logwin Konzern unverändert als erhöht erscheint. Der Logwin Konzern trifft daher entsprechend geeignete Schutzmaßnahmen, um die IT-Dienste und Funktionalitäten sicher zur Verfügung zu stellen zu können. Alle Mitarbeiter der Logwin Gruppe werden durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu Themen der Cybersicherheit sensibilisiert.

Aus der Tätigkeit der Geschäftsfelder ergeben sich möglicherweise Haftungs- und Gewährleistungsrisiken durch das Auftreten von Schäden und Qualitätsmängeln im Zuge der Leistungserbringung. Ebenso können aus Pflichtverletzungen des Managements Schadensersatzansprüche entstehen. Darüber hinaus bergen dolose Handlungen wie Diebstahl, Betrug, Untreue, Unterschlagung von Zahlungsmitteln und Korruption sowie bewusste Falschdarstellungen in der Rechnungslegung ein hohes Gefahrenpotenzial und können zu erheblichen materiellen und Reputationsschäden führen.

Die Führungskräfte der Logwin AG gehen gezielte unternehmerische Risiken ein, um Marktchancen nutzen zu können. Für den Fall, dass sich diese Risiken materialisieren, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin Konzerns erheblich beeinträchtigen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Risikoberichts im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

Bestandsgefährdende Risiken Derzeit sind für die Logwin AG keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Prognose

Sämtliche Aussagen des Prognoseberichts sind weiterhin aufgrund der Unwägbarkeiten der weiteren Entwicklung in verschiedenen Weltregionen und der weltweit weiterhin möglichen Störungen in den internationalen Lieferketten mit sehr großer Unsicherheit behaftet.

Die Logwin AG erwartet auf Basis der bis zum Jahresende 2023 vorgenommenen Jahresplanung, dass im Geschäftsjahr 2024 wieder Erträge aus Ausschüttungen der Tochtergesellschaften vereinnahmt werden. Für das Jahresergebnis wird aufgrund des im aktuellen Geschäftsjahr erfassten positiven Einmaleffektes aus der Bewertung von zwei Beteiligungen und von Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen sowie der hohen Beteiligungserträge mit einem deutlichen Rückgang gerechnet. Die zukünftige Ausschüttung von Beteiligungserträgen aus Beteiligungsgesellschaften steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Geschäftsfelder Air + Ocean und Solutions.

Im Berichtsjahr 2024 müssen sich beide Geschäftsfelder des Logwin Konzerns weiterhin einem hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck stellen. Im Geschäftsfeld Air + Ocean wird nach dem außergewöhnlich guten Ergebnissen der Vorperioden das Ergebnisniveau des Jahres 2023 aufgrund des sehr herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfelds nicht beibehalten werden können. Die Prognose geht im Jahresverlauf von weiter verschärften Wettbewerbsbedingungen und einem Rückgang des Margenniveaus aus. Im Geschäftsfeld Solutions wird nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2023 mit einem rückläufigen operativen Ergebnis (EBITA) gerechnet. Die Entwicklung wird im Wesentlichen vom Ergebnis der internationalen Transport- und Kontraktlogistikaktivitäten und neu hinzugewonnener Aktivitäten an den bestehen Standorten abhängen.

Der Logwin Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2024 eine Abschwächung der Ergebnisentwicklung in beiden Geschäftsfeldern gegenüber 2023 und in Folge auch ein rückläufiges operatives Ergebnis (EBITA).

Luxemburg, den 11. März 2024

Dr. Antonius Wagner
(Vorsitzender des Verwaltungsrates)

Sebastian Esser
(Stellvertretender Vorsitzender
des Verwaltungsrates)

Jahresabschluss

eCDF Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

eCDF Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

RCSL-Nr.:	B40890	Kennziffer:	1999.2206.352
-----------	--------	-------------	---------------

Bilanz

Geschäftsjahr vom ⁰¹ 01/01/2023 bis ⁰² 31/12/2023 (in ⁰³ EUR)

Logwin AG

5, an de Längten

L-6776 Grevenmacher

AKTIVA

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			
	1101	0,00	0,00
I. Nicht eingefordertes gezeichnetes Kapital	1103	0,00	0,00
II. Eingefordertes, nicht eingezahltes gezeichnetes Kapital	1105	0,00	0,00
B. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens	1107	0,00	0,00
C. Anlagevermögen	1109 III. (1)	342.338.652,07	330.925.932,32
I. Immaterielle Anlagewerte	1111	537.983,54	328.186,19
1. Entwicklungskosten	1113	0,00	0,00
2. Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte und Werte, soweit sie	1115	452.255,00	186.771,00
a) entgeltlich erworben wurden und nicht unter C. I. 3 auszuweisen sind	1117	452.241,00	186.757,00
b) von dem Unternehmen selbst geschaffen wurden	1119	14,00	14,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert, sofern er entgeltlich erworben wurde	1121	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und immaterielle Anlagenwerte in Entwicklung	1123	85.728,54	141.415,19
II. Sachanlagen	1125	2.214.102,88	1.704.401,81
1. Grundstücke und Bauten	1127	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1129	0,00	0,00

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr.:	B40890	Kennziffer:	1999.2206.352
-----------	--------	-------------	---------------

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1131	2.189.828,00	1.385.773,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1133	24.274,88	318.628,81
III. Finanzanlagen	1135	339.586.565,65	328.893.344,32
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1137 III. (2)	339.586.565,65	328.893.344,32
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1139	0,00	0,00
3. Beteiligungen	1141	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1143	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	1145	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	1147	0,00	0,00
D. Umlaufvermögen	1151	337.835.553,97	296.609.226,84
I. Vorräte	1153	1.155,00	735,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1155	0,00	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse	1157	0,00	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1159	1.155,00	735,00
4. Geleistete Anzahlungen	1161	0,00	0,00
II. Forderungen	1163 III. (3)	151.554.469,64	119.883.027,34
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1165	203.157,99	112,54
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1167	203.157,99	112,54
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1169	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1171	50.514.143,62	19.205.427,53
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1173	50.514.143,62	19.205.427,53
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1175	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1177	0,00	0,00
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1179	0,00	0,00
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1181	0,00	0,00
4. Sonstige Forderungen	1183	100.837.168,03	100.677.487,27
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1185	100.837.168,03	100.677.487,27
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1187	0,00	0,00

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr.:	B40890	Kennziffer:	1999.2206.352
-----------	--------	-------------	---------------

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
III. Wertpapiere	1189 III. (8)	189 837.667,55	190 837.667,55
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1191	191 0,00	192 0,00
2. Eigene Aktien oder Anteile	1209	209 837.667,55	210 837.667,55
3. Sonstige Wertpapiere	1195	195 0,00	196 0,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	1197 III. (4)	197 185.442.261,78	198 175.887.796,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1199	199 1.860.792,94	200 1.513.229,27
Summe (AKTIVA)		201 682.034.998,98	202 629.048.388,43

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

PASSIVA

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
A. Eigenkapital		446.786.243,08	307.043.351,75
I. Gezeichnetes Kapital	III. (5)	131.300.000,00	131.300.000,00
II. Agio	III. (6)	92.674.524,20	182.887.242,22
III. Neubewertungsrücklagen		0,00	0,00
IV. Rücklagen		13.967.667,55	13.967.667,55
1. Gesetzliche Rücklage	III. (7)	13.130.000,00	13.130.000,00
2. Rücklage für eigene Aktien oder Anteile	III. (8)	837.667,55	837.667,55
3. Satzungsmässige Rücklagen		0,00	0,00
4. Sonstige Rücklagen, einschließlich der Zeitwert-Rücklage		0,00	0,00
a) sonstige verfügbare Rücklagen		0,00	0,00
b) sonstige nicht verfügbare Rücklagen		0,00	0,00
V. Ergebnisvortrag		0,00	0,00
VI. Ergebnis des Geschäftsjahres		208.844.051,33	-21.111.558,02
VII. Vorabdividenden		0,00	0,00
VIII. Investitionszulagen		0,00	0,00
B. Rückstellungen		188.214,11	251.456,51
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen		0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	III. (9)	188.214,11	251.456,51
C. Verbindlichkeiten	III. (10)	235.060.541,79	321.753.580,17
1. Anleihen		0,00	0,00
a) Konvertible Anleihen		0,00	0,00
i) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,00	0,00
ii) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00	0,00
b) nicht konvertible Anleihen		0,00	0,00
i) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,00	0,00
ii) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		29.345,00	30.587,55
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		29.345,00	30.587,55
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,00	0,00

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr.:	B40890	Kennziffer:	1999.2206.352
-----------	--------	-------------	---------------

Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, soweit diese nicht vom Posten "Vorräte" gesondert abgesetzt werden		
1361 _____	361 0,00	362 0,00
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1363 _____ 363 0,00	364 0,00
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1365 _____ 365 0,00	366 0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
1367 _____	367 1.449.213,37	368 914.307,54
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1369 _____ 369 1.449.213,37	370 914.307,54
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1371 _____ 371 0,00	372 0,00
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln		
1373 _____	373 0,00	374 0,00
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1375 _____ 375 0,00	376 0,00
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1377 _____ 377 0,00	378 0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
1379 _____	379 233.243.512,82	380 319.829.764,84
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1381 _____ 381 233.243.512,82	382 319.829.764,84
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1383 _____ 383 0,00	384 0,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
1385 _____	385 0,00	386 0,00
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1387 _____ 387 0,00	388 0,00
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1389 _____ 389 0,00	390 0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten		
1451 _____	451 338.470,60	452 978.920,24
a) Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	1393 _____ 393 0,00	394 222.060,00
b) Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1395 _____ 395 101.844,54	396 38.056,60
c) Sonstige Verbindlichkeiten		
i) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1397 _____ 397 236.626,06	398 718.803,64
ii) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1399 _____ 399 236.626,06	400 718.803,64
1401 _____	401 0,00	402 0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
1403 _____	403 0,00	404 0,00
Summe (PASSIVA)	405 682.034.998,98	406 629.048.388,43
	0,00	0,00

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr.: B40890	Kennziffer: 1999.2206.352
------------------	---------------------------

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftsjahr vom 01. 01/01/2023 bis 02. 31/12/2023 (in 03. EUR)

Logwin AG

5, an de Längten

L-6776 Grevenmacher

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
1. Nettoumsatzerlöse	1701 III. (11)	11.248.524,63	10.128.090,32
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1703	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1705	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1713 III. (12)	158.878,66	111.926,18
5. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige externe Aufwendungen	671 III. (13)	-10.792.895,43	-9.924.499,75
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	601	0,00	0,00
b) Sonstige externe Aufwendungen	603	-10.792.895,43	-9.924.499,75
6. Personalaufwand	605 III. (14)	-2.261.819,56	-2.111.251,54
a) Löhne und Gehälter	607	-2.010.234,69	-1.874.645,07
b) Soziale Aufwendungen	609	-251.584,87	-236.606,47
i) Altersversorgung	653	-154.732,46	-146.124,87
ii) Sonstige soziale Aufwendungen	655	-96.852,41	-90.481,60
c) Sonstiger Personalaufwand	613	0,00	0,00
7. Wertberichtigungen	657	18.589.171,46	-970.989,93
a) zu Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens und zu Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	659	-814.022,43	-646.004,71
b) von Gegenständen des Umlaufvermögens	661 III. (15)	19.403.193,89	-324.985,22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	621 III. (16)	-2.513,00	0,00

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr.:	B40890	Kennziffer:	1999.2206.352
-----------	--------	-------------	---------------

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
9. Erträge aus Beteiligungen	1715 III. (17)	715 181.634.119,83	716 0,00
a) aus verbundenen Unternehmen	1717	717 181.634.119,83	718 0,00
b) sonstige Beteiligungserträge	1719	719 0,00	720 0,00
10. Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Forderungen des Anlagevermögens	1721	721 0,00	722 0,00
a) aus verbundenen Unternehmen	1723	723 0,00	724 0,00
b) sonstige Erträge die nicht unter a) enthalten sind	1725	725 0,00	726 0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1727 III. (18)	727 18.600.462,45	728 10.687.705,07
a) aus verbundenen Unternehmen	1729	729 3.961.767,45	730 1.742.761,29
b) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1731	731 14.638.695,00	732 8.944.943,78
12. Teil der Ergebnisse nach der Equity Methode	1663	663 0,00	664 0,00
13. Wertberichtigungen zu Finanzanlagen und zu Wertpapieren des Umlaufvermögens	1665 III. (19)	665 6.193.221,33	666 -18.814.284,05
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1627 III. (20)	627 -14.504.653,97	628 -10.199.000,44
a) an verbundene Unternehmen	1629	629 -8.050.170,84	630 -1.071.609,21
b) sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1631	631 -6.454.483,13	632 -9.127.391,23
15. Steuern auf das Ergebnis	1635 III. (21)	635 0,00	636 0,00
16. Ergebnis nach Steuern	1667	667 208.862.496,40	668 -21.092.304,14
17. Sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1-16 enthalten	1637 III. (21)	637 -18.445,07	638 -19.253,88
18. Ergebnis des Geschäftsjahres	1669	669 208.844.051,33	670 -21.111.558,02

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Anschaffungskosten				Stand am 31.12.23
	Vortrag zum 01.01.23	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	
Immaterielle Anlagewerte					
1. Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und vergleichbare Rechte und Werte, soweit sie a) entgeltlich erworben wurden und nicht unter Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen sind	8.973.360	257.133	67.075	-461.205	8.769.876
b) vom Unternehmen selbst erstellt wurden	7.882.311		-22.221	-82.593	7.893.112
2. Immaterielle Vermögensgegenstände in Herstellung	36.601		49.127		36.601
	16.892.272	257.133	93.981	-543.798	16.699.589
Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.112.725	1.325.677	153.597	-1.488.354	9.103.644
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	318.629	0	-247.578	-46.776	24.275
	9.431.354	1.325.677	-93.981	-1.535.130	9.127.919
Finanzanlagen *)					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	438.158.329	4.500.000			442.658.329
	438.158.329	4.500.000	0	0	442.658.329
Anlagevermögen gesamt	464.481.955	6.082.809	0	-2.078.928	468.485.837

kumulierte Abschreibungen						Buchwert		
Vortrag zum 01.01.23	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibung	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand am 31.12.23	Stand am 31.12.23	Stand am 31.12.22
8.786.603	139.935				-542.416	8.384.122	385.754	186.757
7.777.484						7.777.484	115.628	104.828
0						0	36.601	36.601
16.564.086	139.935	0	0	0	-542.416	16.161.605	537.984	328.186
7.726.952	674.088				-1.487.223	6.913.816	2.189.828	1.385.773
0						0	24.275	318.629
7.726.952	674.088	0	0	0	-1.487.223	6.913.816	2.214.103	1.704.402
109.264.985	0	-6.193.221				103.071.764	339.586.566	328.893.344
109.264.985	0	-6.193.221	0	0	0	103.071.764	339.586.566	328.893.344
133.556.023	814.022	-6.193.221	0	0	-2.029.639	126.147.185	342.338.652	330.925.932

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

I. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Logwin AG ist nach den Vorschriften des luxemburgischen Handelsgesetzes von 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen aufgestellt. Die Logwin AG, Grevenmacher (im Folgenden die "Gesellschaft" oder „Logwin AG“), ist eine Aktiengesellschaft Luxemburger Rechts, die am 4. Juni 1992 durch notariellen Akt auf unbestimmte Zeit gegründet wurde. Die letzten geänderten Statuten der Gesellschaft wurden am 12. Juni 2019 im RCS hinterlegt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer R.C.S. Luxemburg B 40.890 im Handelsregister eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist L-6776 Grevenmacher, 5, An den Längten, Z.I. Potaschbiereg.

Seit März 2000 ist die Aktie der Logwin AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Gesellschaft gehört dem Prime Standard der Deutsche Börse AG an.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen unter irgendwelcher Form an anderen in- und ausländischen Gesellschaften, welche vorwiegend im Bereich der Logistik, Informationstechnologie, Health-care, sowie all diesen Firmenzwecken dienenden Bereichen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle, und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen; sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben, sei es durch Einlage, Zeichnung, Kaufoption, Kauf oder sonst wie veräußern, sowie die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen. Die Gesellschaft kann sich beteiligen an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben, sie kann Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, jede Art von Unterstützung, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanererkennung ausgeben.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen in Verbindung mit An- und Verkauf, sowie die Verwaltung und Vermietung von bebautem oder unbebautem Grundbesitz sowie sonstigen Betriebsvorrichtungen jeglicher Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte mobiliarer wie immobilärer, finanzieller, industrieller oder geschäftlicher Natur, welche direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen, vornehmen.

Mehrheitsaktionär der Gesellschaft ist die DELTON Logistics S.à r.l. mit Sitz in Grevenmacher, Luxemburg mit ihrem Alleingesellschafter Herrn Stefan Quandt.

Die für den Jahresabschluss relevanten Bilanzierungsmethoden wurden unter Annahme der Unternehmensfortführung angewendet.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft führt ihre Bücher und Aufzeichnungen in Euro. Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg anerkannten Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung erstellt, die unter anderem folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorsehen.

(1) Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten beinhalten, vermindert um die kumulierte lineare, planmäßige Abschreibung basierend auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und außerplanmäßige Wertminderungen, bilanziert.

Diese außerplanmäßigen Wertminderungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der außerplanmäßigen Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Die Nutzungsdauer der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Software und Lizenzen	3-8
IT Projekte	3-8
Sachanlagen	
Geräte für Nachrichtenübermittlungen	3
EDV Anlagen	3-8
Büroeinrichtungen	5-13

(2) Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten enthalten, bewertet. Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Bei Wertminderungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates dauerhaft sind, werden diese Finanzanlagen wertberichtigt, um sie mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(3) Vorräte

Die Vorräte an fertigen Erzeugnissen und Waren werden zu ihren Anschaffungskosten oder zu ihren Marktwerten bewertet. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn der Marktwert niedriger als die

Anschaffungskosten ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(4) Forderungen

Forderungen werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Sie werden wertberichtigt, wenn ihre Einziehung gefährdet ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigungen nicht mehr bestehen.

(5) Wertpapiere und sonstige finanzielle Instrumente

Die Wertpapiere, die ausschließlich eigene Aktien darstellen, werden zu Anschaffungskosten, einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder ihrem Marktwert bewertet. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn der Marktwert niedriger als die Anschaffungskosten ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe für die Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Wechselkursrisiken abgeschlossen, denen ein Grundgeschäft gegenüber steht. Sofern es aus dem Grundgeschäft und dem Derivat zu einer wesentlichen Verlustposition kommen würde, wäre das Ergebnis daraus abzugrenzen. Zum Bilanzstichtag decken sich die Positionen aus Grundgeschäft und Derivat, so dass keine Notwendigkeit zur Abgrenzung besteht. Die aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierenden Verpflichtungen werden in diesem Anhang unter III. (27) ausgewiesen.

(6) Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Die liquiden Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

(7) Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Aktivposten beinhaltet die vor dem Abschlussstichtag gebuchten Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

(8) Rückstellungen

Die Rückstellungen, die ihrer Art nach genau bestimmt und am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher sind, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, berücksichtigen

erkennbare Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Ermittlung der sonstigen Rückstellungen erfolgt auf Vollkostenbasis.

(9) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

(10) Nettoumsatzerlöse

Umsätze werden nach der vertragsgemäßen Leistungserfüllung in Rechnung gestellt. Umsatzerlöse sind Erlöse aus für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Dienstleistungen nach Abzug von Preisnachlässen, der Mehrwertsteuer und anderen unmittelbar auf den Umsatz bezogenen Steuern.

(11) Fremdwährungsgeschäfte

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag bewertet. Kursverluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst, während nicht realisierte Kursgewinne unberücksichtigt bleiben.

Guthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung werden zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag bewertet. Kursverluste und Kursgewinne aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zu den am jeweiligen Buchungstag gültigen Kursen umgerechnet und realisierte Kurseffekte erfolgswirksam erfasst.

Besteht ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen einer Forderung und einer Verbindlichkeit, werden diese insgesamt nach der oben beschriebenen Methode bewertet und lediglich der nicht realisierte Nettodevisenverlust wird in der GuV ausgewiesen.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

(2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2023 hält die Gesellschaft folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Gehaltener Anteil am Kapital in %	Abschlussstichtag des letzten Geschäftsjahres
Logwin Holding Aschaffenburg GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2023
Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH	Salzburg, Österreich	100,0	31.12.2023
Logwin Solutions Deutschland GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2023
Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2023
Thiel AS Logistics AG	Grevenmacher, Luxemburg	100,0	31.12.2023
Logwin Solutions Management GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2023
Logwin Solutions Logistik GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2023
Logwin Solutions Spedition GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2023
Logwin Road + Rail Deutschland GmbH	Großostheim, Deutschland	5,1	31.12.2023

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft Anteile an der Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH in Höhe von TEUR 5.805 und Anteile an der Logwin Solutions Logistik GmbH in Höhe von TEUR 388 zugeschrieben. Die Angaben zu den Wertberichtigungen der Finanzanlagen sind unter Punkt 19 des Anhangs enthalten.

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Es wurde auf die Angabe des Eigenkapitals und der Ergebnisse gemäß Artikel 67 Absatz 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2002 verzichtet.

(3) Forderungen

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.514	19.205
Sonstige Forderungen	100.837	100.677

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Forderungen an verbundene Unternehmen.

Die Gesellschaft hat verschiedene kurzfristige Darlehen an verbundene Unternehmen gewährt, die am 31. Dezember 2023 mit einem Buchwert von insgesamt TEUR 50.514 bilanziert werden (2022: TEUR 19.205). Die kurzfristigen Darlehen werden im Umlaufvermögen ausgewiesen und zu marktüblichen Bedingungen verzinst. Sie umfassen zum überwiegenden Teil auch Forderungen aus der kurzfristigen Bereitstellung von liquiden Mitteln an verbundene Unternehmen im Rahmen des Cash-Pooling.

In den sonstigen Forderungen wird im Wesentlichen ein Darlehen gegenüber der AQTON SE in Höhe von TEUR 100.000 ausgewiesen.

Des Weiteren sind Forderungen gegen Finanzbehörden aus der Umsatzsteuer und Forderungen aus dem Agenten Netting enthalten.

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Forderungen über einem Jahr bestehen keine.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Der Saldo der Guthaben bei Kreditinstituten einschließlich Kassenbestand ist zum 31. Dezember 2023 um TEUR 109.554 auf TEUR 185.442 (2022: TEUR 175.888) gestiegen.

(5) Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2023 beträgt das gezeichnete Kapital der Gesellschaft unverändert TEUR 131.300 und ist eingeteilt in 2.884.395 (2022: 2.884.395) Namensaktien ohne Nennwert, wovon unverändert 5.180 Stück im Wert von TEUR 838 im Besitz der Gesellschaft sind. Die Aktien wurden in den vorangegangenen Geschäftsjahren erworben. Darüber hinaus verfügte die Logwin AG zum 31. Dezember 2023 über ein nicht ausgegebenes genehmigtes Kapital von ca. TEUR 68.700 (2022: TEUR 68.700), eingeteilt in weitere 1.509.105 neu auszugebende Aktien ohne Nennwert. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am Grundkapital von EUR 45,52 (2022: EUR 45,52).

(6) Agio

Die Kapitalrücklage unter Ausgabeagio und vergleichbare Agien beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 92.675 (2022: TEUR 182.887). Die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG hat am 31. März 2023 beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 21.112 auf neue Rechnung vorzutragen und aus dem Agio eine Ausschüttung von 24,00 EUR pro Aktie (2022: 6,00 EUR pro Aktie) an die Aktionäre vorzunehmen. Bei einer Anzahl von 2.879.215 zum Zeitpunkt der Ausschüttung im Umlauf befindlicher Stückaktien führte dies zu einer Ausschüttung in Höhe von TEUR 69.101 (2022: TEUR 17.275).

Im Vorjahr erfolgte aus dem Agio eine Zuführung in die Rücklage für eigene Aktien in Höhe von TEUR 38.

(7) Gesetzliche Rücklage

Gemäß luxemburgischem Recht hat die Gesellschaft mindestens 5 % des Ergebnisses des Geschäftsjahres in eine gesetzliche Rücklage zuzuführen, bis die Rücklage 10 % des gezeichneten Aktienkapitals entspricht. Die gesetzliche Rücklage darf nicht durch Ausschüttung von Dividenden aufgelöst oder vermindert werden.

Die gesetzliche Rücklage beträgt im Vergleich zum Vorjahr unverändert TEUR 13.130.

(8) Rücklage für eigene Aktien oder Anteile

Basierend auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. April 2019 und einem Beschluss des Verwaltungsrats der Logwin AG vom 17. März 2020 wurde zwischen dem 18. März 2020 und dem 28. Februar 2022 ein Aktienrückkaufprogramm mit dem Zweck der Einziehung und Kapitalherabsetzung durchgeführt. Zum 31. Dezember 2023 befinden sich unverändert 5.180 Aktien im Wert von TEUR 838 im Besitz der Gesellschaft. Bei einer Anzahl von 5.180 Aktien mit einem Anteil am Grundkapital von 45,52 EUR je Aktie ergibt sich ein Nominalwert von TEUR 236 und entspricht 0,18 % des Anteils am Grundkapital. Eigene Aktien unterliegen dem Stimmrechts- und Dividendenausschluss.

(9) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	31.12.2023	31.12.2022
Verpflichtungen im Personalbereich	43.329	44.138
Sonstiges	144.885	207.319
	188.214	251.457

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen im Wesentlichen Urlaubsansprüche.

Unter Sonstiges sind die Rückstellungen für die Abwicklung von KFZ-Schäden für verbundene Unternehmen aufgeführt.

(10) Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.449	914
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	233.244	319.830
Sonstige Verbindlichkeiten	339	979

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Der Gesellschaft wurden von verbundenen Unternehmen kurzfristige Darlehen gewährt, welche zu marktüblichen Bedingungen verzinst werden. Sie umfassen auch kurzfristige Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und sonstige Verbindlichkeiten. Sonstige Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus administrativen Dienstleistungen von Tochterunternehmen für die Gesellschaft. Die Berechnung von Leistungen erfolgt zu marktüblichen Bedingungen.

Der Erfüllungsbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 233.244 (2022: TEUR 319.830).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Abgrenzungen für Tantieme sowie Verbindlichkeiten aus dem Agenten Netting.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten über einem Jahr bestehen keine.

(11) Nettoumsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielte ihre Umsatzerlöse sowohl im Geschäftsjahr 2023 als auch 2022 ausschließlich im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen.

Die Umsatzerlöse lassen sich geographisch nach folgenden Regionen aufteilen:

in EUR	31.12.2023	31.12.2022
Inland	27.967	15.605
Deutschland	10.983.331	9.884.717
Übrige Länder	237.227	227.768
	11.248.525	10.128.090

(12) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 159 (2022: TEUR 112) sind periodenfremde Erträge von TEUR 36 (2022: TEUR 24) enthalten, wovon TEUR 23 (2022: TEUR 15) auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen.

(13) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige externe Aufwendungen

Die sonstigen externen Aufwendungen in Höhe von TEUR 10.793 (2022: TEUR 9.925) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2023	2022
IT Wartungs- und Kommunikationskosten	6.140	5.275
Konzernumlagen	1.142	1.079
Aufwendungen für Gebäude und Anlagen	844	681
Versicherungen	500	573
Rechts- und Beratungskosten	733	572
Sonstige Lohn- und Gehaltskosten	535	531
PKW-Kosten	461	420
Jahresabschlusskosten	145	197
Sonstiges	293	597
Insgesamt	10.793	9.925

In den sonstigen externen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von TEUR 97 (2022: TEUR 23) enthalten.

(14) Personalaufwand

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 29 Angestellte (2022: 29).

(15) Wertberichtigungen von Gegenständen des Umlaufvermögens

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen neu bewertet. Der in diesem Zusammenhang angefallene Ertrag aus Wertaufholungen beläuft sich netto auf TEUR 19.403. Dieser setzt sich aus einer Forderungsabschreibung von TEUR 6 und einem Ertrag aus Wertaufholungen von TEUR 19.409 zusammen. Im Vorjahr ergab sich ein Aufwand von Forderungswertberichtigungen in Höhe von TEUR 325.

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 (2022: TEUR 0) werden die Buchverluste aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen und immateriellem Vermögen ausgewiesen.

(17) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus der Dividendenausschüttung der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH, Großostheim in Höhe von TEUR 181.634. Im Vorjahr wurden keine Erträge aus Beteiligungen vereinnahmt.

(18) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen auf Darlehens- und Cash-Pool-Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.962 (2022: TEUR 1.743) sowie sonstige Zinsen und Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 14.639 (2022: TEUR 8.945) enthalten.

(19) Wertberichtigungen zu Finanzanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Wertaufholungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen vorgenommen. Die Wertaufholungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgten auf Anteile an der Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH in Höhe von TEUR 5.805 und auf Anteile an der Logwin Solutions Logistik GmbH in Höhe von TEUR 388.

Im Vorjahr hatte die Gesellschaft eine Wertberichtigung auf Anteile an der Logwin Solutions Logistik GmbH in Höhe von TEUR 8.504 und auf Anteile an der Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH in Höhe von TEUR 10.310 vorgenommen.

(20) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2023 fielen Zinsaufwendungen auf Darlehens- und Cash-Pool-Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 8.050 (2022: TEUR 1.072) an. In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind sonstige Zinsen und Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 6.454 (2022: TEUR 9.127) enthalten.

(21) Steuern auf das Ergebnis und sonstige Steuern

Die Gesellschaft unterliegt allen Steuern, denen luxemburgische Handelsgesellschaften gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Die Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer sind für die Gesellschaft bis einschließlich des Geschäftsjahres 2022 und die Vermögenssteuer bis einschließlich 2023 veranlagt.

In den Steuern auf das Ergebnis und sonstigen Steuern in Höhe von TEUR 19 (2022: TEUR 19) sind Aufwendungen für Quellensteuer in Höhe von TEUR 14 (2022: TEUR 14) und Aufwendungen für Vermögenssteuer in Höhe von TEUR 5 (2022: TEUR 5) enthalten.

(22) Gewährte Bezüge für Mitglieder der Verwaltungs- oder Aufsichtsorgane

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Bezüge an Verwaltungsorgane in Höhe von TEUR 304 (2022: TEUR 294) gewährt.

(23) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Darüber hinaus verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 der Logwin AG, Grevenmacher, Luxemburg.

(24) Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé

In Bezug auf das Gesamthonorar des Réviseur d'Entreprises agréé für das Geschäftsjahr 2023 verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 der Logwin AG, Grevenmacher, Luxemburg.

(25) Sonstige Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2023 bestanden Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und anderen Drittschuldverhältnissen in Höhe von TEUR 7.059 (2022: TEUR 5.008) sowie aus Versicherungsverträgen in Höhe von TEUR 3.892 (2022: TEUR 2.861).

Die zukünftigen Verpflichtungen werden wie folgt fällig:

in TEUR	31.12.2023
Fälligkeiten:	
fällig bis 1 Jahr	6.279
fällig 1 bis 5 Jahre	4.671
fällig über 5 Jahre	0
	10.951

(26) Bürgschaften und Garantien und sonstige Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 Bürgschaften und Garantien in Höhe von TEUR 37.967 (2022: TEUR 61.240) abgegeben. Der Betrag teilt sich in eigene Erklärungen über TEUR 33.782 (2022: TEUR 57.824) und Bankavale über TEUR 4.185 (2022: TEUR 3.416) auf.

Zum 31. Dezember 2023 verfügte die Logwin AG über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von TEUR 36.000 (2022: TEUR 36.000).

Im Vorjahr bestanden eine Freistellungsverpflichtung in Höhe von TEUR 22.000, eine Finanzierungszusage für zusätzliches Eigenkapital in Höhe von TEUR 7.500 sowie eine revolvingende zinsfreie Kreditlinie in Höhe von TEUR 5.000 gegenüber einer Tochtergesellschaft. Diese wurden mit Gesellschafterbeschluss vom 30. Dezember 2023 aufgehoben.

(27) Derivative Finanzinstrumente

Die Logwin AG hat Devisenterminkontrakte abgeschlossen, um Risiken aus Transaktionen in fremder Währung zu reduzieren. Die Devisentermingeschäfte haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Die wesentlichen Devisentermingeschäfte lassen sich wie folgt abbilden:

in TEUR	2023		2022	
	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro
Verkauf				
AED	15.530	3.872	11.740	3.098
AUD	8.077	4.882	18.754	12.319
CNY	79.900	10.155	99.700	14.065
CZK	20.700	848	1.700	70
GBP	2.866	3.300	3.900	4.514
HKD	143.200	17.049	208.400	26.389
HUF	95.500	2.416	510.000	1.200
MXN	56.500	2.913	85.545	3.926
PLN	13.502	2.979	3.150	665
RON	3.300	660	3.200	634
SGD	1.650	1.132	-	-
THB	8.240	214	-	-
TRY	15.400	464	22.120	1.111
USD	7.485	6.774	32.200	30.832
ZAR	24.900	1.222	12.150	667
Summe	-	58.880	-	99.490

in TEUR	2023		2022	
	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro
Kauf				
AED	26.930	6.727	21.500	5.661
AUD	8.284	5.002	17.813	11.523
CNY	161.930	20.717	213.080	30.410
CZK	29.500	1.218	16.800	692
GBP	4.541	5.263	4.850	5.607
HKD	245.550	28.761	422.850	52.790
HUF	1.085.000	2.709	1.030.000	2.476
MXN	2.600	138	28.000	1.313
PLN	30.302	6.804	-	-
RON	7.000	1.403	3.500	699
SGD	3.525	2.405	1.770	1.259
THB	2.000	53	4.100	112
TRY	24.600	760	30.200	1.522
TWD	17.000	508	17.000	538
USD	10.120	9.197	24.457	23.399
Summe	-	91.665	-	138.001

(28) Konzernabschluss

Die Gesellschaft erstellt einen Konzernabschluss nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 ist am Sitz der Gesellschaft verfügbar und wird im Luxemburger Handelsregister veröffentlicht.

(29) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse von Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

(30) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Luxemburg, den 11. März 2024

Dr. Antonius Wagner

Sebastian Esser

(Vorsitzender des Verwaltungsrates)

(Stellvertretender Vorsitzender
des Verwaltungsrates)